

Untersuchungsgefängnis Zürich : Architekt Theo Hotz

Autor(en): **U.J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 3: **Asyle/Exile**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-51445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekt: Theo Hotz
Überarbeiteter Wettbewerbsentwurf
1979

Untersuchungsgefängnis Zürich

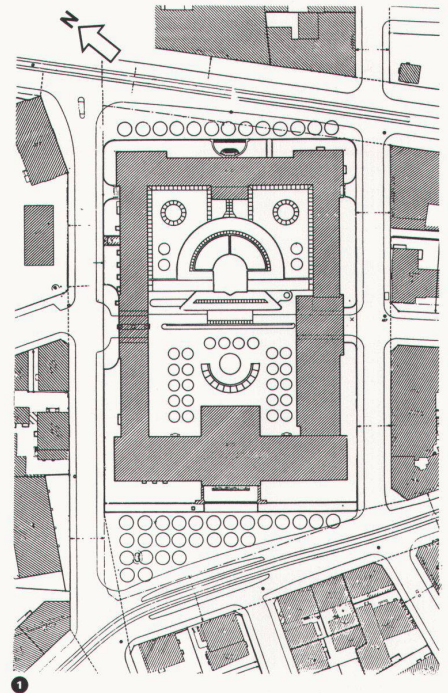
Maison d'arrêt de Zurich

Prison for trials

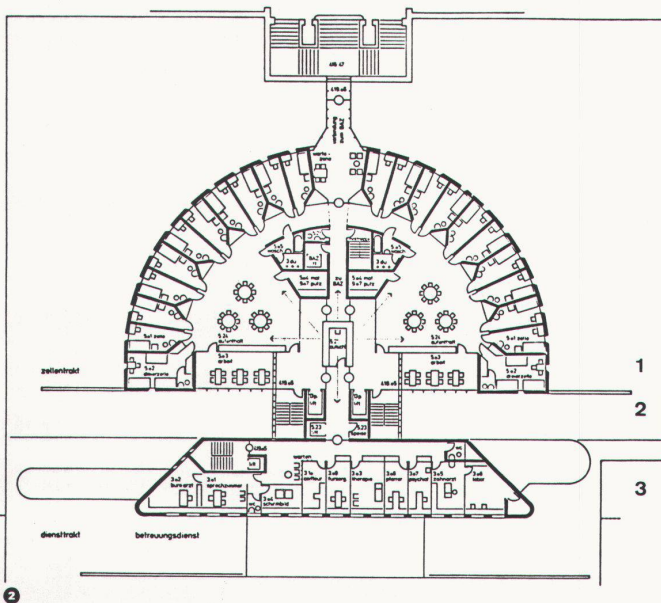
Das Untersuchungsgefängnis in Zürich liegt im Innenhof des Bezirksgebäudes, das ein ganzes Geviert zwischen Stauffacherstrasse / Ankerstrasse / Rotwandstrasse / Badenerstrasse ausmacht. Die Untersuchungsrichter, denen die Möglichkeit gegeben sein soll, rasch und unmittelbar mit den Insassen Kontakt aufzunehmen, haben ihre Büros in der bestehenden Randüberbauung. Ja, deswegen ist der Standort in der Stadt, am alten Ort, auch für das neue Gebäude überhaupt beibehalten worden. In diesem Bau werden Personen einsitzen, sogenannte Untersuchungsgefangene, die dringend einer Tat verdächtigt werden und bei denen Flucht- oder Kollisionsgefahr besteht, d.h. bei denen zu befürch-

ten ist, dass sie die Spuren ihrer Taten zu verwischen suchen.

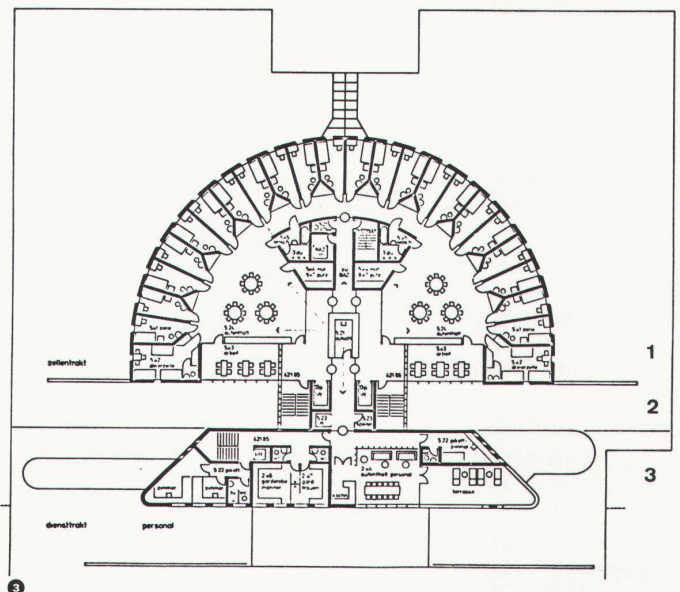
Die Erneuerung des Untersuchungsgefängnisses nimmt architektonisch die Struktur des kreuzförmigen bestehenden Gebäudes im Innenhof auf, variiert sie aber, um die städtebauliche Gegebenheit («Innenhofsituation») deutlicher zur Geltung zu bringen, um den betrieblichen Ablauf zu vereinfachen, die Haftbedingungen zu verbessern und schliesslich für mehr Raum zu sorgen. Das neue Projekt sieht vor, die Anzahl der Plätze von 120 auf 200 zu erhöhen. 56 Zellen sind noch für strenge Einzelhaft vorgesehen, während die restlichen ca. 150 Zellen offener angeordnet sind. Der gesamte Zellentrakt ist im halbkreisförmigen Kubus des 7stöckigen Neubaus untergebracht. Die Einzelzellen liegen im mittleren nordöstlichen Sektor des Halbkreises, die anderen, die zu Wohngruppen zusammengefasst werden können, an den Rändern.



1

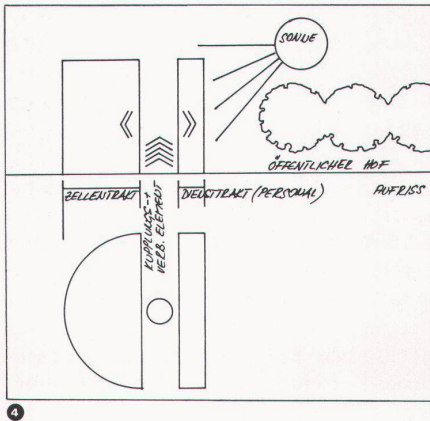


2

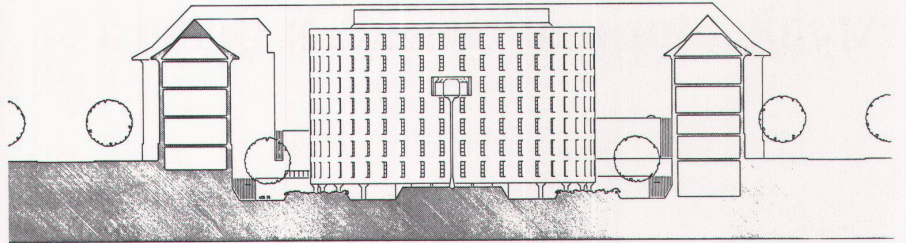


3

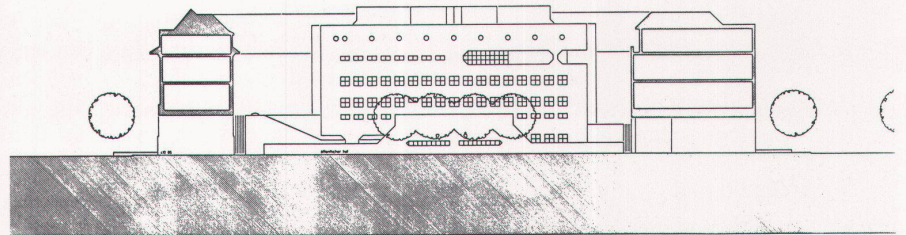
Prinzip des Entwurfs ist es, diese Einteilung variabel zu halten, um eventuell später sogar Vollzugsgefangene unterbringen zu können. Zellentrakt, schmaler Sicherheitsbereich – der die vertikale Erschliessung enthält – und Dienstbereich – der gegen Süden orientierte, langgezogene Baukörper – sind voneinander strikt getrennt, ohne dass die Übersicht verlorengeht. Die Bemühungen, wegzukommen vom System der Einzelhaft, sind in das Projekt eingegangen. Auf den Status des Gefangenen – vor seiner Verurteilung hat er letztlich den Status des unbescholtenen Bürgers – ist möglichst viel Rücksicht genommen worden. U.J.



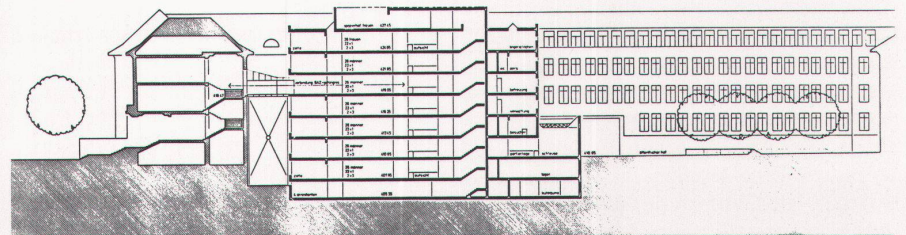
4



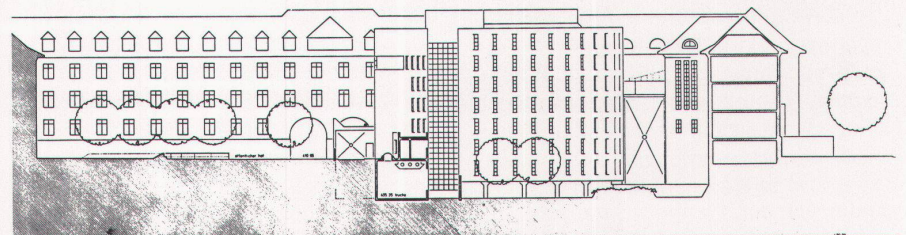
5



6



7



8

1 Situation
Plan du site
Site plan

2 Grundriss Erdgeschoss
Plan du rez-de-chaussée
Plan of ground floor

3 Grundriss Normalgeschoss
Plan horizontal d'un étage normal
Plan of standard floor
1 Zellentrakt / Aile des cellules / Cell wing
2 Sicherheitsbereich / Zone de sécurité / Security zone
3 Diensttrakt mit Betreuungsdienst resp. Personalräumen / Aile de service avec service de surveillance respectivement pièces du personnel / Service wing with service premises or staff rooms

4 Konzeptschema
Schéma conceptionnel
Diagram showing conception

5 Schnitt mit Ansicht Zellentrakt
Coupe avec vue de face de l'aile des cellules
Section with elevation view of cell wing

6 Schnitt mit Ansicht Diensttrakt
Coupe avec vue de face de l'aile de service
Section with elevation view of service wing

7 Querschnitt
Coupe transversale
Cross-section

8 Schnitt mit Seitenansicht
Coupe avec vue de coté
Section with lateral view

Veröffentlichung mit Genehmigung der Baudirektion und der Justizdirektion des Kantons Zürich.
Publication autorisée par la Direction des Constructions et la Direction de Justice du Canton de Zurich.
Publication with approval of the Department of Works and of the Department of Justice of the Canton of Zurich.